



Beschlussauszug

aus der

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen
vom **16.11.2020**

Top 6 **Berichte der Verwaltung**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf den vorliegenden schriftlichen Bericht der Verwaltung. Frau Koch ergänzt mündlich, dass die Entscheidung zur Trägersauswahl für den Bereich „Tagespflege im Kreis Pinneberg“ voraussichtlich im Dezember 2020 im Jugendhilfeausschuss des Kreises Pinneberg erfolgen wird.

Frau Schultz ergänzt die schriftlichen Informationen, indem sie über die zwischenzeitlich erfolgte Beschaffung der CO 2-Ampeln für die Grundschulen berichtet. Diese können, wie weitere Maßnahmen, aus dem Hygieneförderprogramm des Landes refinanziert werden. Für dieses Förderprogramm wurde auch die Förderung baulicher Maßnahmen geprüft, jedoch steht der damit verbundene Aufwand nicht im Verhältnis zum Nutzen.

Das geplante Treffen zu Schulentwicklungsplanung wird als Videokonferenz frühestens in der 2. Januarhälfte 2021 erwartet, könnte jedoch auch vormittags oder mittags stattfinden. Sie bittet um Meldung einer Person pro Fraktion.

Bezüglich der Anmeldezahlen für die Einschulung in das Schuljahr 2021/2022 informiert Frau Schultz die Ausschussmitglieder darüber, dass bislang 46 aus dem Einzugsbereich und 9 Anmeldungen außerhalb des Einzugsbereichs bei der Johannes-Schwennesen-Schule sowie 100 Anmeldungen bei der Fritz-Reuter-Schule eingegangen sind.

Für die Bücherei wurde der Fördervertrag über die Teilnahme an dem Förderprogramm Digitalisierung von Kultureinrichtungen geschlossen. Die Umsetzung muss bis zum 30.06.2021 erfolgen.

Frau Kählert setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass ein neues Sofortprogramm zur Förderung von Investitionsmaßnahmen im Ganztagsaufbau aufgelegt wurde. Auf Grundlage dieser Bund-Länder-Vereinbarung können Maßnahmen gefördert werden, die bis 31.12.2021 fertiggestellt sind und abgerechnet werden können. Um die Voraussetzungen für einen grundsätzlichen Förderanspruch zu erfüllen, werden die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der Fritz-Reuter-Schule vorgezogen (Dacherneuerung Pavillonklassen, Umbau der WC-Bereiche). Dies ist mit der Schulleiterin bereits abgestimmt. Prognose zum möglichen Förderbetrag: rd. 177.500,00 €. Herr Janzen bittet das Angebot zur Schulentwicklungsplanung zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Angebot ist der Niederschrift als Anlage beigelegt (nicht öffentlich).